

# Aalborg Portland tritt dem CCUS-Konsortium bei GREENPORT SCANDINAVIA

GREENPORT SCANDINAVIA gab heute bekannt, dass sich der führende dänische Zementhersteller Aalborg Portland an dem Projekt beteiligt, das zu den ehrgeizigsten Projekten zur Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO<sub>2</sub> in Nordeuropa gehört und als CCUS-Drehscheibe für den Import und Export beträchtlicher CO<sub>2</sub>-Mengen dienen soll, die gespeichert oder genutzt werden sollen.

Die Projektpartner haben sich zusammengetan, um Pläne für die Einrichtung von Anlagen zur sicheren und effizienten Handhabung von CO<sub>2</sub> auf dem gesamten Weg von den Standorten der Emittenten bis zur dauerhaften geologischen Speicherung in den Greensand-Speicherstätten und der potenziellen Nutzung für PtX-Zwecke auszuarbeiten. Dazu gehören eine Onshore-Pipeline-Infrastruktur und eine temporäre Lager-, Verarbeitungs- und Verladeanlage im Hafen von Hirtshals. Ein Industriehafen, der sowohl auf dem See- als auch auf dem Landweg leicht zu erreichen ist und in dem erhebliche Erweiterungspläne für den Neubau von CO<sub>2</sub>-Anlagen und -Infrastruktur bestehen. Der Standort von Greenport Scandinavia bietet Zugang zu den Greensand-Speicherstätten im dänischen Teil der Nordsee, wo kürzlich die erste grenzüberschreitende CCS-Wertschöpfungskette in Europa demonstriert wurde.

Greenport Scandinavia - Start im Dezember 2022 - ist ein Projekt mit großem Potenzial für den Kampf gegen den Klimawandel. Der Vorschlag der Europäischen Kommission, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu senken, bringt Europa auf den Weg, bis 2050 klimaneutral zu werden. Die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung ist eine wichtige Lösung, um diese Ziele zu erreichen, da sie nicht allein durch Emissionssenkungen erreicht werden können.

Aalborg Portland - Teil der multinationalen Cementir Holding - hat vor kurzem sein Ziel bekräftigt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, und sich zu einer Emissionsobergrenze von maximal 600.000 Tonnen pro Jahr bis 2030 verpflichtet, was einer Reduzierung um 73 % gegenüber 2021 entspricht. Michael Lundgaard Thomsen, CCO von Aalborg Portland, sagt: "Wir haben uns Greenport Scandinavia angeschlossen, weil es für Aalborg Portland von entscheidender Bedeutung ist, sich an einem ehrgeizigen Projekt zu beteiligen, das bereits angelaufen und bereit und in der Lage ist, eine starke dänische CCS-Infrastruktur aufzubauen und so bald wie möglich eine zuverlässige, sichere und kostengünstige Lösung für die CO<sub>2</sub>-Behandlung zu liefern.

Das dänische Gasversorgungsunternehmen Evida wird die Federführung beim Bau der dänischen CO<sub>2</sub>-Pipelinestruktur übernehmen. Phase 1 ist eine Pipeline von Aalborg zum Knotenpunkt in Hirtshals, die es Emittenten ermöglicht, CO<sub>2</sub> sicher und kostengünstig zur dauerhaften Speicherung in erschöpften Ölfeldern im dänischen Teil der Nordsee zu transportieren. Henrik Jensen, CCO bei Evida, begrüßt Aalborg Portland und sagt: "Eine leitungsgebundene Infrastruktur ist entscheidend für die Ausweitung der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung und für einen zuverlässigen, sicheren und kosteneffizienten CO<sub>2</sub>-Transport mit offenem Zugang von vielen Punkten aus. Bei Evida haben wir bereits mit der Planung und dem Entwurf der Hauptpipeline begonnen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem CCUS-Markt bei den Infrastrukturplänen".

Mads Gade, CEO von INEOS Energy Denmark, sagt: "Wir freuen uns sehr, Aalborg Portland im Konsortium begrüßen zu dürfen. Auf den Schultern des Greensand-Projekts, das im März 2023 die erste Kohlenstoffspeicherung feierte, wird Greenport Scandinavia eine groß angelegte Nutzung der Greensand-Speicherkapazitäten ermöglichen, die im ersten Quartal 2023 im Offshore-Gebiet Nini West in der dänischen Nordsee erfolgreich getestet wurden. Die Anbindung von Greensand stellt eine einzigartige Gelegenheit dar, die Größenvorteile in der gesamten CCS-Wertschöpfungskette zum Vorteil aller Nutzer von Greenport Scandinavia zu nutzen.

Wintershall Dea strebt den Export erheblicher CO<sub>2</sub>-Mengen aus Deutschland an, wo es derzeit keine

inländischen Speicherstätten gibt. Anne-Mette Cheese, Country Lead Denmark, Wintershall Dea Denmark, sagt: "Wir freuen uns darauf, die Ambitionen von Aalborg Portland im CCS-Bereich in Greenport zu nutzen."

Skandinavien. Ihre Beteiligung wird wesentlich zur Entwicklung groß angelegter Operationen beitragen und den Weg für ein dänisches CCS-Importunternehmen ebnen".

Steen Hintze, CEO von Greenport North, fügt hinzu: "Seit Anfang 2022 arbeiten wir gemeinsam mit der Industrie am Aufbau einer vollständigen CCUS-Wertschöpfungskette vom Emittenten bis zur dauerhaften Speicherung. Mit Aalborg Portland an Bord haben wir nun eine bedeutende Größenordnung erreicht".

Die Verschiffung von Hirtshals zum Offshore-Speicher wird voraussichtlich 2026 beginnen, wenn lokale und regionale Biogasanlagen, vertreten durch den Projektpartner Biocarb Solution, mit der Verschiffung von biogenem CO<sub>2</sub> zum Hub beginnen werden. Per Holm Nørgaard, CEO des Hafens von Hirtshals, sagt:

"Das Engagement von Aalborg Portland für Greenport Scandinavia unterstreicht das Potenzial des Projekts. Der Hafen von Hirtshals ist in Bezug auf die Speicherfelder in der Nordsee ideal gelegen, und wir arbeiten zielgerichtet an einer Erweiterung des Hafens. Es ist ein wichtiger Teil unserer Strategie, dass der Hafen zu einer Drehscheibe für die Speicherung und Verschiffung von CO<sub>2</sub> wird".